



THOMAS HERING MdL



INHALT

- Chancen der Digitalisierung nutzen
- Verabschiedung des Haushalts 2022
- Zukunftspakt Mobilfunk
- Einigung zum UKGM

KONTAKT

Wenn Sie mit mir in Kontakt treten möchten, können Sie dies auf folgenden Wegen gerne tun.

☎ [0661/9340 718/-16](tel:06619340718-16)
✉ t.hering@ltg.hessen.de
f www.facebook.com/Landtagsabgeordneter.Thomas.Hering/

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

In dieser Plenarwoche stand der Landeshaushalt für das Jahr 2022 im Vordergrund, doch auch die landes- und bundesweiten „Montagsspaziergänge“ waren wiederholt Thema.

Als bisheriger Polizist sehe ich gerade die entstandenen Mehrbelastungen für unsere Sicherheitsbehörden, nicht nur durch Einsatzlagen, sondern auch Anfeindungen. Diese standen schon oft am Rande der Belastungsgrenze und hatten am Beispiel von Großlagen und weiteren Demonstrationen rund um Wald und Autobahn einiges hinzunehmen, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Obwohl der Großteil der „Spaziergänger“ in Hessen friedlich protestiert, beobachten wir mit Sorge, dass sich auch Rechtsextremisten unter die Demonstranten mischen, um ihre staatsfeindliche und menschenverachtende Propaganda zu verbreiten. Hier erwarten wir von der bürgerlichen Mitte, sich klar zu

distanzieren, auch von Gewalttätigkeiten. Unsere Sicherheitsbehörden treten dafür ein, gegen jegliche Form von Hass und Gewalt vorzugehen. Gleichzeitig beobachten wir, dass das Klima unserer Polizei gegenüber immer bedrohlicher wird. Sowohl Links- als auch Rechtsextremisten sehen in der Polizei nicht „Freund und Helfer“, viele zeigen neben Angriffen auch Hass und Häme.

Dies sogar in Zusammenhang mit einer der schlimmsten Gewalttaten, als wir erst in der vergangenen Woche erleben mussten, wie zwei junge Polizeibedienstete bei einer vermeintlichen Routinekontrolle kaltblütig erschossen wurden. Eine unfassbare Tat, die uns betroffen zurücklässt und gleichzeitig aufzeigt, dass unsere Polizei ohnehin tagtäglich gefordert und mit Leib und Leben im Einsatz für uns ist.

Ihr



Sehr geehrte Damen und Herren,

gestärkt und motiviert sind auch wir als CDU-Fraktion in das neue Jahr 2022 gestartet und haben mit den ersten regulären Sitzungswochen und dem Plenum die parlamentarische Arbeit wieder aufgenommen. Auch wenn der Jahreswechsel nun schon ein paar Wochen zurückliegt, hoffen und wünschen wir Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gesund, gestärkt und erfolgreich in das neue Jahr gestartet sind und freuen uns, Sie mit dieser ersten Ausgabe 2022 über die aktuelle Arbeit der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag zu informieren.

Die Corona-Pandemie in all ihren Facetten und Herausforderungen bestimmt auch zu Beginn des neuen Jahres unser Leben und politisches Handeln. Obwohl die Lage durch die weitreichenden Maßnahmen, die wir in den vergangenen Wochen

und Monaten ergriffen haben, besser ist als man befürchten musste, sehen wir, dass die neue Omikron-Variante die Infektionszahlen nach oben treibt. Deshalb müssen wir auch weiterhin vorsichtig und besonnen bleiben. Hessen steht bisher besser da als viele andere Regionen in Deutschland und Europa, auch weil sich unsere bisherige Krisenbewältigungspolitik zur Bekämpfung der Corona-Virus-Pandemie bewährt hat, wir auch in 2022 die nötigen finanziellen Hilfsmittel zur Bewältigung der gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie bereitstellen werden aber vor allem auch, weil sich der überwiegende Teil der Bevölkerung verantwortungsvoll verhält. In den Krankenhäusern ist die Situation zwar immer noch angespannt, jedoch hat sich die Belastung der Intensivstationen nicht weiter verschärft. Zugleich hat die Hessische Impfallianz in einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung aus Ärzte- und Apothekerschaft das Impftempo schon vor Weihnachten deutlich erhöht. Das alles sind gute Nachrichten, die uns zuversichtlich in die kommenden Wochen blicken lassen. Neben den geltenden Schutzmaßnahmen und AHA-Regeln bleibt das Impfen und Boostern nach wie vor der

entscheidende Schlüssel zur Überwindung dieser Pandemie. Lassen Sie uns also 2022 gemeinsam zu dem Jahr machen, in dem wir die Pandemie hinter uns lassen. Wir als CDU-Fraktion werden gemeinsam mit der Landesregierung alles daransetzen und unseren Beitrag dazu leisten.

Mit dem ersten Plenum des Jahres stand auch die Feststellung des Haushalts 2022 auf der Tagesordnung. Als Fraktion haben wir mit unseren Änderungsanträgen noch einmal zukunftsweisende Schwerpunkte gesetzt und das Zahlenwerk mit milliardenschweren Maßnahmen gegen die Pandemie verabschiedet. Hierzu, wie wir die Chancen der Digitalisierung für mehr Bildungsgerechtigkeit nutzen und warum die Investition von fast 500 Mio. in das UKGM eine hervorragende Nachricht ist, erfahren Sie in unseren heutigen Beiträgen.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„CHANCEN DER DIGITALISIERUNG NUTZEN“

Joachim Veyhelmann, MdL

Die Pandemie hat den Wert des Präsenzunterrichts und persönlichen Kontakts von Lehrkräften und Schülern noch einmal deutlich hervorgehoben. Gleichzeitig hat sie aber auch das enorme Potenzial von digitalgestützten Lehr- und Lernformen als sinnvolle Ergänzung zu etablierten Unterrichtsformen gezeigt und verstärkt.

Uns als CDU-Fraktion ist es daher ein wichtiges Anliegen, die Chancen der Digitalisierung für mehr Bildungsgerechtigkeit und individuelle Förderung zu nutzen. Gerade der gezielte und passgenaue Einsatz digitaler Anwendungen ermöglicht neue pädagogische Wege des Kompetenzerwerbs, der Lernunterstützung und individuellen Förderung. Die technische Anbindung und Ausstattung der Schulen, Lehrkräfte und Schüler muss dabei mit pädagogisch und didaktisch durchdachten Konzepten

hinterlegt werden. Auf diese Weise bietet die Digitalisierung große Chancen, stärker auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten einzugehen und die Bildungspotenziale der Schüler noch besser zu fördern.

Mit den Mitteln aus dem DigitalPakt Schule sowie dem Programm „Digitale Schule Hessen“ haben wir bereits ein ambitioniertes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, das sowohl die Netzanbindung und technische Ausstattung der Schulen als auch die pädagogische

Weiterentwicklung und Lehrkräftebildung in den Blick nimmt. So konnten u.a. die Fortbildungsangebote für Lehrkräfte in den Bereichen Digitalisierung und Medienbildung deutlich gesteigert und mehrere tausend Tablets und Notebooks für die Schüler und Lehrkräfte bereitgestellt werden. Mit diesen Maßnahmen befinden wir uns bundesweit mit an der Spitze – ein Erfolg und Ansporn zugleich, dies auch in Zukunft so fortzusetzen.





WIR INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Unser Land hat in den zurückliegenden Monaten schnelle finanzielle Hilfen in Milliardenhöhe an vielen Stellen geleistet und damit Städten und Gemeinden, Unternehmen und Soloselbstständigen sowie vielen gesellschaftlichen Gruppen Unterstützung und Planungssicherheit in schweren Zeiten gegeben – das setzen wir auch in diesem Jahr mit einem soliden Landeshaushalt 2022 fort.

Aufgrund der andauernden pandemischen Situation und der unsicheren ökonomischen Rahmenbedingungen haben wir weitere 3 Mrd. Euro zur Bewältigung der gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie in den Haushalt eingestellt: Mittel für die Impfkampagne, für Testungen an Schulen, für unsere Kommunen oder die Verkehrsverbände. Ohne diese Maßnahmen könnten weder unser Gesundheitssystem, noch die Kommunen oder die hessische Wirtschaft so wirkungsvoll in der Krise unterstützt werden. Wir schultern dies jeweils zu ungefähr gleichen Teilen aus Rücklagen, Steuermehreinnahmen und notwendigen Krediten. Auch deshalb kommt Hessen trotz aller Härten vergleichsweise gut durch die Krise.

Gleichzeitig richten wir unser Land auf Zukunft aus und setzen wichtige Impulse in vielen Bereichen. Kraftvolle Investitionen in Bildung, Sicherheit, Infrastruktur und Forschung sind der Schwerpunkt unserer Ausgaben. Auch wir als Fraktion haben mit Änderungsanträgen zum Haushaltsentwurf noch einmal weitere wichtige Impulse gesetzt:

- **Corona kann auch mit Langzeitfolgen zuschlagen. Um die klinische Versorgung und wissenschaftliche Begleitung von Post-COVID Patientinnen und Patienten in Hessen weiter auszubauen und ein koordiniertes Versorgungsangebot mit möglichst zentraler Anlaufstelle für die Betroffenen zu schaffen, unterstützen wir mit zusätzlichen 700.000 Euro die universitäre Erforschung von Corona-Langzeitfolgen (Post-Covid) an den hessischen Kliniken Gießen, Marburg und Frankfurt.**
- **Mit insgesamt 1,2 Mio. Euro bis 2026 bringen wir mit der Einrichtung eines Forschungsbereichs über die Geschichte und Kultur von Vertriebenen und Spätaussiedlern am Herder-Institut bzw. an der JLU Gießen ein wichtiges Projekt unseres Koalitionsvertrages auf den Weg, das insbesondere uns als CDU-Fraktion ein Herzensanliegen ist.**
- **Damit Hessen auch weiterhin Sportland bleibt, unterstützen wir das wichtige Engagement im Breiten- und Spitzensport auch in 2022 mit der Fortsetzung des Maßnahmenpakets zur Wiederaufnahme des Sports (rund 2,3 Mio. Euro) sowie mit der Kofinanzierung des Bundesprogramms "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten" mit rund 2,2 Mio. Euro.**
- **Mit fast 500 Millionen Euro Investitionsförderung in den kommenden zehn Jahren in das Universitätsklinikum Gießen und Marburg garantieren wir auch in Zukunft eine Patientenversorgung auf hohem Niveau, Arbeitsplatzsicherheit für die Beschäftigten und den Erhalt des hohen Standards bei Forschung und Lehre.**
- **Mit insgesamt 8,8 Mio. Euro bis 2026 investieren wir in zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung jüdischer Einrichtungen und stehen damit auch weiterhin fest an der Seite unserer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und gegen jede Form von Antisemitismus.**
- **Mit zusätzlichen 15 Mio. Euro unterstützen wir die wichtige Kooperationsvereinbarung des „Runden Tisch Landwirtschaft“ für mehr Natur-, Umwelt, und Klimaschutz in der Agrarlandschaft. Die zusätzlichen Finanzmittel sollen u.a. ermöglichen, dass auf mehr Flächen Agrarumweltmaßnahmen durchgeführt werden können, die Bedarfe des Naturschutzes berücksichtigt und auch den Landwirtinnen und Landwirten eine planbare und wirtschaftlich tragfähige Umsetzung ermöglicht wird.**

„ZUKUNFTSPAKT MOBILFUNK FÜR HESSEN“

Hartmut Honka, digitalpolitischer Sprecher

Eine leistungsfähige Mobilfunkinfrastruktur ist heutzutage unerlässlich – für alle wirtschaftlichen Prozesse, für effektive Arbeit im Homeoffice und für die private Kommunikation. Mit dem Mobilfunkpakt haben wir deshalb Ende 2018 den Startschuss gegeben, um beim Ausbau deutlich

stehenden Netze für mehr als 95 Prozent der hessischen Haushalte - 20 Prozentpunkte mehr als noch vor zwei Jahren. Auch zahlreiche weiße Flecken wurden geschlossen und mit dem „Zukunftspakt Mobilfunk für Hessen“ knüpfen wir

an diese erfolgreiche Entwicklung an, um den Ausbau bis Ende 2024 noch weiter zu beschleunigen.

„Mobilfunkversorgung und Netzqualität“, „Verfahrensbeschleunigung“,

„Dialog und Transparenz“ sowie das Setzen von klaren „politischen Rahmenbedingungen“ bilden die vier zentralen Säulen des neuen Pakts. Im Fokus der neuen Vereinbarung stehen insbesondere die Netzverdichtung und die Erhöhung der



Netzqualität. Dazu wurden weitere 4.000 Maßnahmen wie der Neubau oder die Erweiterung von Standorten vereinbart und der Mobilfunkstandard 5G verstärkt in den Blick genommen.

Gleichzeitig hat die Hessische Landesregierung ein Mobilfunkförderprogramm in Höhe von 50 Mio. Euro ins Leben gerufen, um den Neubau von bis zu 300 zusätzlichen Mobilfunkstandorten zu fördern. Gemeinsam mit den Netzbetreibern werden wir auch in Zukunft weiter aktiv daran arbeiten, die letzten Funklöcher in Hessen zu schließen.

„Mit dem „Zukunftspakt Mobilfunk“ knüpfen wir an die erfolgreiche Entwicklung an, um den Mobilfunkausbau noch weiter zu beschleunigen und zu verbessern.“

an Tempo zuzulegen. Und das war erfolgreich: Mit Stand Dezember 2021 sind fast 5800 Mobilfunkstandorte neu errichtet oder umfassend modernisiert worden. Außerdem besteht inzwischen eine parallele Verfügbarkeit der zur Verfügung

EINIGUNG ZUM UKGM

Dr. Ralf-Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher

Die CDU-geführte Landesregierung investiert fast 500 Mio. Euro in den kommenden zehn Jahren in das Universitätsklinikum Gießen-Marburg (UKGM) und garantiert damit die medizinische Spitzenforschung genauso wie die medizinische Versorgung in Mittelhessen. Die besondere Verantwortung des Landes ergibt sich aus der Einzigartigkeit des UKGM, das zwar im privaten Besitz

ist, aber gleichzeitig Forschung und Lehre der Universität sicherstellt und damit einen wesentlichen Baustein für die Medizinausbildung in unserem Land darstellt. Hessen ist daher mit in der Pflicht, und der kommen wir nun in hinreichendem Umfang nach.

Unter Federführung von Ministerpräsident Volker Bouffier wurde dazu eine Vereinbarung zwischen dem Land und den Eigentümern geschlossen. Im Gegenzug zu den Investitionen sind dabei betriebsbedingte Kündigungen ebenso ausgeschlossen wie die Ausgliederung von Betriebsteilen oder eine Dividendenausschüttung an die Aktionäre.

Unsere Ziele im Bereich der hessischen Universitätsklinik sind und bleiben eine Patientenversorgung auf hohem Niveau, Arbeitsplatzsicherheit für die Beschäftigten und der Erhalt der hohen Standards bei Forschung und

Lehre. Insgesamt ist die Investition eine deutliche Stärkung des Klinikstandorts Gießen-Marburg, und für die gesamte Region Mittelhessen, die Belegschaft und auch für alle Patientinnen und Patienten eine hervorragende Nachricht.



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Thomas Hering MdL

Wahlkreis 14 – Fulda I
Michael-Henkel-Straße 4 - 6 | 36043 Fulda
Telefon: 0661 - 9340716 | Telefax: 0661 - 9340720
E-Mail: t.hering@ltg.hessen.de
www.thomas-hering.info
Fotos: Hessischer Landtag, cduhessen.de, Privat